

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 50.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
—
Einzelne Nummern K 2000.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

des

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.



für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 85

Mittwoch 24. Oktober 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 2. und 5. Oktober. — Ausschuss für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitszwecken vom 26. September. — Bezirksvertretungen: Rudolfsheim vom 27. September, Fünfhaus vom 26. September, Floridsdorf vom 27. September. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 14. bis 20. Oktober. — Baubewegung vom 20. bis 23. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausföreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 2. Oktober 1923.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die StRr. Breitter, Korba, Kunzschaf, Dr. Alma Mokto, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.
Beigezogen: GR. Täubler.

Schriftführer: Berv. Sctr. Landertshammer.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. B. 9521, G.W. 3081.) Der Gaspreis wird für die Zeit vom 9. bis 15. Oktober 1923 mit 1998 K 4 h per Kubikmeter festgesetzt. Der Durchschnittspreis einschließlich der Wasserkraftabgabe und der Warenumsatzsteuer beträgt daher 2050 K per Kubikmeter.

(P. B. 9522, G.W. 3691.) Der Strompreis beträgt für die Zeit vom 9. bis 15. Oktober 1923 für Beleuchtungszwecke 461 K 23 h pro Hektowattstunde, für Kraft- und alle übrigen Zwecke 253 K 68 h pro Hektowattstunde. Der Durchschnittspreis einschließlich der Wasserkraftabgabe und der Warenumsatzsteuer beträgt daher bei sechswöchentlicher Berechnung 490 K für Licht und 290 K für Kraft je pro Hektowattstunde.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. B. 9576.) Der vorgelegte Entwurf einer Verordnung betreffend Vereinfachungen bei der Vornahme der Wahl in den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen am 21. Oktober 1923 wird genehmigt. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. B. 9503, M. Abt. 40, 8034.) Die Baubewilligung für den Neubau eines Hauses auf den Liegenschaften Einl.-B. 3766 und 3738 des 3. Bezirkes, Am Heumarkt, Ecke der Marxollner-gasse, wird antragsgemäß bestätigt.

(P. B. 9353, M. B. A. 13, 6992.) Die Beschwerde des Dr. Moritz Bed als Eigentümer der Villa 13, Ghelengasse 32 gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes 13 vom 27. Februar 1923, M. B. A. 13, 5180/22, womit er angewiesen wurde, den von dieser Senkgrube gegen die Straße führenden Abfluß zu entfernen, wird aus sanitären Gründen zurückgewiesen. Der erwähnte Auftrag wird dahin ergänzt, daß der Beschwerdeführer angewiesen wird, die Wände der Senkgrube sogleich wasserdicht herstellen und die nächst derselben befindliche Öffnung in der Gartenmauer verschließen zu lassen, um auch bei Ueberfließen der Senkgrube das Herausfließen der Fauche auf die Straße zu verhindern.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. B. 9525, M. Abt. 52, 2520.) Den vorgelegten Dienstvorschriften der Hofherr = Schranz = Clayton = Schuttlernort = A. G. = Werkfeuerwehr wird gemäß § 32, Absatz 2 der Feuerpolizeordnung für Wien zugestimmt.

(P. B. 9529, M. Abt. 49, 8418.) Für den Ankauf einer im Privatbesitz befindlichen Orgeluhr wird ein Betrag von 10 Millionen Kronen genehmigt und hiefür zur Ausgabe rubrik 709/1 a ein neuerlicher Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt. Ueber die Verwendung dieses Betrages hat der Leiter des Uhrenmuseums eine genaue Berechnung vorzulegen.

(P. B. 9530, M. Abt. 52, 2463.) Zur Ausgabe rubrik 702 „Brandschutz- und Rettungsdienstkonte“ wird ein Zuschußkredit von 16 Millionen Kronen, und zwar der zweite zu dieser Position und der 15. im laufenden Verwaltungsjahre genehmigt.

(P. B. 9531, M. Abt. 47, 1367.) Zur Ausgabe rubrik 710/1/I, „Vertretung der Gemeinde Wien in Rechtsuchen“, wird ein erster Zuschußkredit von 60 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende städtische Angestellte werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. B. 9301, M. Abt. 2, 11353) Schulwart Friedrich Benz;
(P. B. 9302, M. Abt. 2, 12087) Oberschulwart Franz Hartmann;

(P. B. 9303, M. Abt. 2, 11332) Schulwart Paul Beiser;
(P. B. 9304, M. Abt. 2, 11512) Schulwart Johann Bader;
(P. B. 9305, M. Abt. 2, 11587) Schulwart Franz Niedl;
(P. B. 9306, M. Abt. 2, 11409) Schulwart Stephan Krplan;
(P. B. 9307, M. Abt. 2, 11283) Schulwart Eduard Pillesmüller;

(P. B. 9308, M. Abt. 2, 11286) Schulwart Franz Danek;
(P. B. 9309, M. Abt. 2, 11318) Schulwart Franz Maxl;
(P. B. 9310, M. Abt. 2, 11322) Schulwart Karl Weismayer;
(P. B. 9311, M. Abt. 2, 11323) Schulwart Franz Przbull;
(P. B. 9312, M. Abt. 2, 11339) Schulwart Ignaz Földl;
(P. B. 9313, M. Abt. 2, 11340) Oberschulwart Johann

Köpf;
(P. B. 9314, M. Abt. 2, 11398) Schulwart Karl Raab;
(P. B. 2501, M. Abt. 2, 13074) Oberschulwart Franz Holzer;
(P. B. 9502, M. Abt. 2, 12953) Kanzleioberoffizial Henriette Schwarzl;

(P. B. 9369, M. Abt. 2, 12026) Rechnungsrat Alfred Mortenthaler;

(P. B. 9370, Str. B. P. K. [U], 77) Bizeinspektor des städtischen Straßenbahnen Irma Sauschel;

(P. Z. 9318, M. Abt. 2, 9368) Verwaltungsfeldreferar Ludwig Vogl (Verleihung des Titels „Amtsrat“ in Würdigung der langjährigen, vorzüglichen Dienstleistung und treuen Pflichterfüllung);

(P. Z. 9365, M. Abt. 2, 12202) Kontrollor des städtischen Fuhrwerksbetriebes Leopold Binder;

(P. Z. 9366, M. Abt. 2, 9248) Monteur der städtischen Werkstätten Rudolf Bichtenböcker;

(P. Z. 9367, M. Abt. 2, 12947) Straßenarbeiter Leopold Schaffbauer;

(P. Z. 9322, M. Abt. 2, 12160) Oberschulwart Johann Nowotny;

(P. Z. 9320, M. Abt. 2, 9241) Primararzt des Sanatoriums Baumgartner Höhe Dr. Karl Richter (Dank und Anerkennung des Gemeinderates für langjährige Dienstleistung);

(P. Z. 9317, M. Abt. 2, 11007) Oberrechnungsrat Karl Schnitt (dem Genannten wird für sein langjähriges verdienstvolles Wirken die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen);

(P. Z. 9316, M. Abt. 2, 11096) Direktionsrat Franz Nagl (dem Genannten wird in Würdigung seines pflichterfüllenden und verdienstvollen Wirkens die vollste Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen);

(P. Z. 9368, M. Abt. 2, 11069) Rechnungsrat Alfred Litschke;

(P. Z. 9385, M. Abt. 2, 15535) Oberamtsgehilfe Johann Rosch;

(P. Z. 9228, Str. V. P. R. [U], 63) Bizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Franz Schönfels (zeitlicher Ruhestand);

(P. Z. 9327, E. W. P. R. [U], 72) Bizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Johann Kaufinger;

(P. Z. 9326, P. R. [U], 73) die Beamtinnen der Straßenbahnen Theresie Glueck, Auguste Fink, Hermine Groeger und Agathe Roestelboeck;

(P. Z. 9325, Str. V. P. R. [U], 65) Rechtskonsulent der städtischen Straßenbahnen Dr. Jdenko Zeifart;

(P. Z. 9324, Str. V. P. Z. [U], 78) Oberoffiziale der städtischen Straßenbahnen Johanna Adamez und Stephanie Szöböfi;

(P. Z. 9315, M. Abt. 2, 5990) Oberrechnungsrat Rudolf Rebl (Verleihung des Titels „Direktionsrat“ in Anerkennung des pflichterfüllenden und verdienstvollen Wirkens).

(P. Z. 9329, E. W. 4887.) Die Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke Direktionsrat Ing. Ludwig Moser, Oberinspektoren Dr. Richard Hiede und Ing. Otto Porges, Inspektoren Ing. Fritz Rießberger, Ing. Eduard Kunz, Hugo Hauberger und Ing. Oskar Braun, Bizeinspektoren Adom Müller, Gustav Schanza, Karl Dittus und Johann Ferschner, Oberoffizial Franz Kleinmond, Stationsbetriebsleiter Alois Müller, Werkstättenbetriebsleiter Josef Göschle, Bizeinspektoren Leopold Plach, Benzel Maschel, Johann Lehner und Vinzenz Schubert, Kassiere Franz Karner, Adalbert Kienberger und Ludwig Hinz, Plahauffseher Johann Zehethofer, Kanzleigehilfe Georg Scheer werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt. Dem Direktionsrat Ing. Ludwig Moser wird der Dank und die volle Anerkennung, den Oberinspektoren Dr. Richard Hiede, Ing. Otto Porges und dem Inspektor Ing. Fritz Rießberger der Dank und die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

(P. Z. 9323, M. Abt. 2, 8683.) Die Reinigungsfrau Marie Kitz wird im Sinne der §§ 46a und 101b der Allgemeinen Dienstordnung über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt. Sie erhält über Verlangen an Stelle eines dauernden Ruhegenusses eine einmalige Abfertigung in der Höhe von 26 Millionen Kronen. Dadurch erlöschen sämtliche Ansprüche gegen die Gemeinde Wien aus dem Ruhestandsverhältnisse.

(P. Z. 7393, I, 4415.) Dem Dienstaustausch der Bürgerschullehrer Stephan Hopfner und Ferdinand Jdenel wird zugestimmt.

(P. Z. 9386, M. Abt. 1, 617.) Der Aufnahme der Angestellten der Gemeinde Pöthen in die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien wird zugestimmt.

(P. Z. 9375, M. Abt. 9, 7489.) In Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 24. Oktober 1922, P. Z. 10786, wird die Anschaffungsbezugnis der Leiter sämtlicher Humanitätsanstalten der

Stadt und des Landes Wien mit dem Höchstbetrage von 500.000 K für eine Einzelschaffung bis auf weiteres festgesetzt.

(P. Z. 9506, Str. V. P. 6/20.) Es wird genehmigt, daß den von der Direktion namentlich angeführten Kanzleigehilfen der städtischen Straßenbahnen bis zu einer endgültigen künftigen Regelung der Dienstkleiderfrage vorläufig das nachfolgende einverständliche mit der Gewerkschaft der Unternehmungsbeamten festgesetzte Ausmaß an Dienstkleidern mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1928 zuerkannt werde: Ein Mantel mit vierjähriger Tragdauer, ein leichter Mantel (Ueberzieher) mit vierjähriger Tragdauer, ein Winteranzug samt einer zweiten Hose mit zweijähriger Tragdauer, ein Sommeranzug mit zweijähriger Tragdauer, eine Kappe mit einjähriger Tragdauer.

(P. Z. 9115, M. Abt. 1, 1/610.) Die Anträge betreffend Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsbezüge der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen am 1. Oktober 1928 werden genehmigt.

(P. Z. 9508, St. Sch. R. I, 5358.) Die provisorische Lehrerin Marie Weiß wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1923 (Montag 12. April 1921) im Vorrückungswege zur definitiven Volksschullehrerin ernannt.

(P. Z. 9332, M. D. 5392.) Die Dienstentlassung der Wäscherin Emma Klemesch gemäß § 100 der Allgemeinen Dienstordnung wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Dem Genannten wird ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung ausnahmsweise eine Abfertigung im Betrage von 11 Millionen Kronen zuerkannt. Dadurch sind alle weiteren Ansprüche ihrerseits aus dem bestandenem Dienstverhältnisse gegen die Gemeinde Wien erloschen.

(P. Z. 9512, M. D. 5657.) Auf Grund der Aufnahmeschrift vom 27. September 1923 wird die Dienstentlassung des Karl Becker rückwirkend vom 31. März 1922 im Sinne des § 100 der Allgemeinen Dienstordnung genehmigt. Dem Genannten stehen hiedurch keinerlei wie immer geartete Ansprüche gegenüber der Gemeinde Wien zu.

(P. Z. 9509, M. Abt. 48, 332.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Lehrer an der fachlichen Fortbildungsschule für Ramm- und Fächermacher 6. Mollardgasse 87, Josef Hrasche, die an der genossenschaftlichen Fortbildungsschule zurückgelegte Dienstzeit vom 1. Oktober 1902 bis zum 31. August 1908 und vom 1. Oktober 1910 bis zum 30. September 1921, insgesamt 16 Jahre und 11 Monate, für Zwecke der Remunerationserhöhung in seine Gesamtdienstzeit eingerechnet werde.

(P. Z. 9371, E. W. 5405.) Der Witwe nach dem am 16. Juli 1923 an einer im Dienste zugezogenen Infektion verstorbenen Professionisten Thomas Semler wird eine außerordentliche Zuwendung von 500.000 K zu dem gesetzlichen Begräbniszulage gewährt.

(P. Z. 9372, E. W. 4438.) Der Witwe nach dem tödlich verunglückten Telephonisten der städtischen Elektrizitätswerke Wilhelm Benal wird ausnahmsweise eine Gelddaushilfe von 500.000 K gewährt.

(P. Z. 9354, Str. V. P. 344/V.) Der Witwe und der unversorgten Waise nach dem am 16. August 1921 verstorbenen Inspektor der städtischen Straßenbahnen Ing. Adolf Kraus werden an Versorgungsrenten, und zwar der Witwe 60 Prozent, der Waise 20 Prozent von der Pensionsbemessungsgrundlage von 199.670 K 40 h, somit insgesamt 13.400 K monatlich veränderlich durch den jeweiligen Index gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 24. November 1922, P. Z. 11457/22 (§ 53) ab 1. Dezember 1922 zuerkannt. Auf die Dauer, Endigung und Auszahlung dieser Versorgungsrenten finden die dienstordnungsmäßigen Bestimmungen Anwendung.

(P. Z. 9356, Str. V. P. 78/53.) Dem ersten Verrechner der Abteilung für Leitungsanlagen der städtischen Straßenbahnen, Rechnungsführer 1. Klasse Alois Beyer wird ebenso wie den ersten Verrechnern des Betriebes und der Werkstätte, rückwirkend ab 1. Mai 1923 ein 25prozentiger Zuschlag zur Verwendungszulage zuerkannt.

(P. Z. 9358, Str. V. P. 529/22.) Der mit Stadtsenatsbeschluss vom 7. April 1922 genehmigte Vertrag zwischen den städtischen

Straßenbahnen und dem Inspektor d. R. Josef Dill wird unter denselben Bedingungen wie für das Jahr 1922 auch für das Kalenderjahr 1923 zur Erneuerung genehmigt.

(P. Z. 9361, Lgh. 19.) Den von der Direktion namhaft gemachten Angestellten der Lagerhäuser der Stadt Wien wird die gemäß § 13, C III der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien zur Erlangung des Definitivums erforderliche Ablegung der Lagerhaus-, beziehungsweise Lager- oder Hilfsbeamtenprüfung nachgesehen.

Dem Gemeinderate, beziehungsweise Landtage werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **W. Emmerling**:

(P. Z. 9500, Strb. 626/45.) **Autobus-Tagverkehr in der Inneren Stadt.**

Berichterstatter **W. Täubler**:

(P. Z. 9524, M. D., 4060.) **Gesetzesvorlage betreffend Abänderung des Fortbildungsschulgesetzes für Wien.**

Berichterstatter **StR. Kofrda**:

(P. Z. 9504, M. Abt. 44/III, 46/75.) **Zuschußkredit zur Nachschaffung von Klassenlektüre für Volks- und Bürgerschulen.**

(P. Z. 9526, M. Abt. 45, 8789.) **Ankauf der Liegenschaft des Hubert Dieltl in Ober-Döbling, 19. Bezirk.**

Berichterstatter **StR. Richter**:

(P. Z. 9527, M. Abt. 52, 2231.) **Instandsetzung von 12 Fahrzeugstellen zur Erweiterung des Geräteparkes der Feuerwehr.**

(P. Z. 9528, M. Abt. 49, 6511.) **Kosten der Nationalratswahlen 1923.**

Berichterstatter **StR. Speiser**:

(P. Z. 9125, M. Abt. 1, 620.) **Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten und Pensionsparteien im Oktober 1923.**

(P. Z. 8246, M. Abt. 1, 574.) **Regelung des Lohn- und Arbeitsverhältnisses in der städtischen Wäscherei 12. Schwentlgasse.**

(P. Z. 9381, M. Abt. 1, 630.) **Vorschuß auf die Bezugsregelung. (Der Antrag des StR. Kummelhardt auf Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung statt eines Vorschusses, sowie Umwandlung des im August 1923 gewährten Vorschusses in eine nicht rückzahlbare Zuwendung wird abgelehnt.)**

(P. Z. 9300, Str. B. 434.) **Abänderung des Kollektivvertrages der städtischen Straßenbahnen.**

(P. Z. 9517, Lgh. 896.) **Änderung des Kollektivvertrages der Lagerhäuser der Stadt Wien.**

(P. Z. 9515 und 9516, L. U. 327 und 321.) **Änderung des Kollektivvertrages der Arbeiterschaft der städtischen Leichenbestattung.**

(P. Z. 9513, M. Abt. 30, 4581.) **Lohnregelung für die Kollektivisten des städtischen Fuhrwerksbetriebes.**

(P. Z. 9510, M. Abt. 30, 2906.) **Änderung des Kollektivvertrages für den Pferdefuhrwerksbetrieb.**

(P. Z. 9520, G. W. 2084.) **Lohnerhöhung für die Bediensteten der städtischen Gaswerke.**

(P. Z. 9523, G. W. 5898.) **Lohnregulierung für die Arbeiter der städtischen Elektrizitätswerke und des Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth.**

(P. Z. 9351, M. Abt. 31, 1811.) **Kollektivvertrag für die Arbeiter der Hauptsammelanlagenräumung.**

(P. Z. 9355, G. W. 381.) **Krankensfürsorge für die Kollektivpensionisten der städtischen Straßenbahnen.**

(P. Z. 9362, M. Abt. 1, 566.) **Änderung der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen.**

(P. Z. 9514, M. Abt. 1, 632.) **Änderung der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen.**

Bericht

über die Sitzung vom 5. Oktober 1923.

Vorsitzende: **Bgm. Neumann** und **W. Emmerling**.

Anwesende: **W. Hof** und die **StR. Breitner, Kofrda, Kunzschal, Dr. Alma Mozko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler** und **Weber**, ferner **Mag. Dior. Dr. Hartl**.

Schriftführer: **Bew. Sekr. Landertschammer**.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(P. Z. 9618, M. Abt. 4, 3381.) Die mit den Herren **Hoye & Komp.** in Amsterdam getroffenen Abmachungen bezüglich der Durchführung des mit der Vereeniging voor de Doostenrijksche en Hongaarsche Fondsen abgeschlossenen Uebereinkommens vom 29. September 1923 werden genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, anlässlich der Ueberprüfung der seitens der holländischen Zahlstellen eingereichten Nummernbordersaux sowie der vorgelegten Nachweise die erforderlichen Entscheidungen über die Zulassung zum gültlichen Uebereinkommen sowie bezüglich allfälliger Zuerkennungen der im Vertrage unter bestimmten Voraussetzungen vorgesehenen Begünstigungen nach eigenem Ermessen zu treffen.

(P. Z. 9620, M. Abt. 4, 3255.) Zur **Ausgabrubrik 605/11 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“** wird ein zweiter **Zuschußkredit** in der Höhe von 120 Millionen Kronen bewilligt. Dieser Kredit ist auf der erwähnten **Ausgabrubrik** zu verrechnen und wird auf die **Reserve für unvorhergesehene Ausgaben** verwiesen.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(P. Z. 9605, M. Abt. 25, 2096.) Den **Böglingen der städtischen Bürgerschulen** und der **Mittelschulen** wird der **unentgeltliche, beziehungsweise ermäßigte Besuch des Schwimmbades im städtischen Förgerbade** unter den beantragten Bedingungen bewilligt.

Berichterstatter **StR. Kofrda**:

(P. Z. 9609, M. Abt. 42, 2218.) Der **Verufung des Friedrich Hentschel** wider die **Entscheidung des Wiener Magistrates** vom 2. August 1923, M. Abt. 42/1875, mit der ihm der auf dem **Raschmarke** zugewiesene **Verkaufsstand, Zelle Nr. 98**, entzogen wurde, wird **keine Folge** gegeben.

(P. Z. 9611, M. Abt. 36, P/333/18.) Die von **Therese Sturm** eingebrachte **Beschwerde** gegen den **Bescheid** der M. Abt. 36, Z. 301/XVIII/P/23, betreffend **Hüttenaufstellung für Lebensmittelverkauf** wird **abgewiesen**.

(P. Z. 9621, M. Abt. 44, III/2, 112.) Zur **Deckung der Auslagen** für die **Anschaffung einer Drahtstanz- und einer Perforiermaschine** im **Gesamtbetrage** von 26 Millionen Kronen wird ein **Investitionskredit** in der **gleichen Höhe** bewilligt, der auf die **Betriebsüberschüsse des Wirtschaftsamt**es zu überweisen ist.

Berichterstatter **StR. Richter**:

(P. Z. 9623, M. Abt. 52, 1959.) Zur **Ersatzleistung** für einen durch eine **Dampfspritze** verursachten **Schaden** per 9.257.170 K wird ein **Zuschußkredit** in dieser **Höhe** bewilligt, der auf dem **Konto „Brandschutz und Rettungsdienst“** zu verrechnen ist.

(P. Z. 9624, Arch. 467.) Zur **Ausgabrubrik 708/5 „Ausgaben für das Archiv“** wird für das **laufende Jahr** ein **Zuschußkredit** in der **Höhe** von 10 Millionen Kronen bewilligt.

(P. Z. 9636, Samml. 614.) Die von der **Kunsthandlung Artaria & Komp.** angebotenen **Miniaturbildnisse Ferdinand Raimund's** und seiner **Freundin Antonie Wagner** werden für das **Historische Museum** um den **Gesamtpreis** von 52.5 Millionen Kronen und **1 Prozent Warenumsatzsteuer** angekauft; zur **Ausgabrubrik 708/2 „Ausgaben für das Historische Museum“** wird für das **laufende Jahr** ein **Zuschußkredit** von 53.025.000 K bewilligt. Die **Regierung** ist zu **erzuchen**, in diesem **Falle** die **Warenumsatzsteuer** zu **erlassen**.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler**:

(P. Z. 9625, M. Abt. 9, 5707.) Die **Erhöhung** des **Ehren-geschenkes** der **Gemeinde Wien** an in **städtischen Versorgungsanstalten** befindliche **Ehepaare**, die das **Fest ihrer goldenen Hochzeit** feiern, auf 250.000 K und der **Zuschußkredit** von 2.5 Millionen

Kronen zur Ausgabrubrik 301/10 a, der zur Deckung der verursachten Mehrauslage pro 1923 erforderlich ist, wird nachträglich genehmigt.

(P. Z. 9641, M. Abt. 13, 9207.) Zur Deckung des für die Unterbringung von Pfleglingen aus der geschlossenen Armenpflege im Wohltätigkeitshause in Baden im zweiten Halbjahre 1923 notwendigen Mehrerfordernisses wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 12 Millionen Kronen zur Subrubrik 301/11 b bewilligt.

(P. Z. 9640, M. Abt. 9, 7726.) Für den Betrieb der Haushaltungsschule der Stadt Wien 6, Brückengasse 8 wird für das heurige Verwaltungsjahr ein Pauschalkredit von 100 Millionen Kronen genehmigt.

(P. Z. 9626, M. Abt. 9, 6887.) Zur Deckung des durch die gesteigerten Preise entstehenden Mehrerfordernisses für Brennmaterialien wird für die Wiener Landesheil- und Pfl.-geanstalt Ybbs ein Zuschußkredit von 138 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 305/4 bewilligt.

Gemäß dem Magistratsantrage werden die von den nachfolgenden Krankenanstalten aufgerechneten Krankenverpflegskosten der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. Z. 9612, M. Abt. 13, V, 7793.) Elisabethspital.

(P. Z. 9613 und 9614, M. Abt. 13, V, 7342 und 6734.) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 9639, M. Abt. 2, 9578.) Zur Ausgabrubrik 107/2 „Zeitliche Zuschüsse an Lehrpersonen im Ruhestande und an Hinterbliebene nach solchen“ wird ein erster Zuschußkredit von 3 Millionen Kronen und zur Ausgabrubrik 104/5 „Zeitliche Zuschüsse an Angehörige im Ruhestande und an Hinterbliebene nach solchen“ ein zweiter Zuschußkredit von 6 Millionen Kronen unter Verweisung dieser Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 9615, M. Abt. 4, 3382.) Verhandlungen mit dem holländischen Biot bezüglich des Investitionsanlehens vom Jahre 1902.

(P. Z. 9634, M. Abt. 4, 3275.) Bewilligung eines Ehrenpreises für die Erste Oesterreichische Segelflugwoche.

(P. Z. 9633, Samml., 601.) Ehrengabe für den Maler Emil Streder.

(P. Z. 9632, M. Abt. 4, 2680.) Festsetzung des Beginnes der ratenweisen Rückzahlung des der Volksoperbetriebes-A. = G. gewährten Darlehens.

(P. Z. 9631, M. Abt. 4, 3378.) Erhöhung der Ehrengabe an Florian Verndl.

(P. Z. 9630, M. Abt. 4, 2810.) Bewilligung einer Ehrenpension an die Witwe des verstorbenen Dichters Karl Beck, Friederike Beck.

(P. Z. 9629, M. Abt. 4, 3385.) Subvention für die Poliklinik und Kinderspitälchen Wiens.

(P. Z. 9635, M. Abt. 4, 3276.) Gewährung eines unverzinslichen Darlehens an die Arbeitsgemeinschaft der Kinderfürsorge des 17. Bezirkes.

(P. Z. 9628, M. Abt. 4, 3384.) Subvention für den Touristenverein „Die Naturfreunde“ für den Bau von Schutzhäusern im Alpengebiet.

(P. Z. 9642.) Fortbezug der Ehrenpension für die Vizebürgermeisterwitwe Rosa Richter.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 9606, M. Abt. 25, 2137.) Entwurf für die Erbauung des Volksbades am Bürgerplatz im 10. Bezirke.

(P. Z. 9603, M. Abt. 22, 1662.) Bauentwurf für den Kindergarten Herzgasse, Ede Dampfgasse im 10. Bezirke.

(P. Z. 9604, M. Abt. 23, 1890.) Entwurf für den Bau der Wohnhäuser in der Fendls-, Johanna- und Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke.

(P. Z. 9602, M. Abt. 18, 1327.) Baulinienbestimmung für das Gebiet zwischen der Zahradbahn, der Kahlenberger Straße und der Croicagasse im 19. Bezirke.

(P. Z. 9610, M. Abt. 31, 482.) Entwurf der an die Südbahngesellschaft anlässlich des Umbaues des Regentwasserkanales in der Hebenborfer Straße im 12. Bezirke auszustellenden Verpflichtungs-urkunde.

(P. Z. 9601, M. Abt. 18, 437.) Regulierungsplan für die städtische Siedlung im 21. Bezirke südlich von Kagran.

(P. Z. 9607, M. Abt. 34 a, 4106.) Bauentwürfe für den Wasserbehälter und das Hebewerk in der Krapsenwalbgasse im 19. Bezirke und des Hauptversorgungsrohrstranges des Behälters Steinhof im 16. und 17. Bezirke.

Berichterstatter StR. Kotrda:

(P. Z. 9617, M. Abt. 45, 8893.) Ankauf der Kat.-Parz. 326/1, Einl.-Z. 369 des Grundbuches Breitensee.

(P. Z. 9616, M. Abt. 45, 9616.) Ankauf der Kat.-Parz. 375/1 und 376/1, Einl.-Z. 177 des Grundbuches Speising.

(P. Z. 9622, M. Abt. 45, 3759.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 608/5 a für den Ankauf von Kat.-Parz. 1076 und 1077, Einl.-Z. 11 Grundbuch Kagran, von Franz und Barbara Neudorfer.

(P. Z. 9619, M. Abt. 45, 8552.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 608/5 a für den Ankauf der Kat.-Parz. 625/6 Platz, Einl.-Z. 155 Grundbuch Rudolfsheim, am Rudolfsheimer Markte von Marie Koci und den Erben nach Josef Koci.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 9627, M. Abt. 9, 7702.) Zuschußkredite für die städtischen Versorgungshäuser, das Asyl- und Beethaus und das Krankenhaus der Stadt Wien pro 1923.

(P. Z. 9363, M. Abt. 1, 923.) Monturbezug für die übernommenen niederösterreichischen Landesangestellten, Neuregelung; Zuschußkredit.

(P. Z. 9637, M. Abt. 8, 48538.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/7 a „Geldaushilfen und Bekleidungsbeiträge für Kinder“ für den Rest des Verwaltungsjahres 1923.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 26. September 1923.

Vorsitzender: GR. Forde.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Adele Bartisal, Marie Bock, Leopoldine Glöckel, Grünfeld, Dr. Haas, Hedorfer, Marie Kramer, Dr. Alma Mozko, Panojch, Paulitschke, Amalie Pölzer, Kummelhardt, Schleifer, Amalie Seidel und Wawerka; ferner Ob.Stadtpfys. Dr. Böhm, die Ob.Mag. Dr. Hornek, Hofer, Dr. Karner, Dr. Planf und Dr. Suttner und Ob.Baurat Ing. Abel.

Entschuldigt: Frau GR. Dr. Aline Furtmüller.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Schaufler.

Der Vorsitzende GR. Forde hält der verstorbenen Frau GR. Rudolfine Fleischer einen Nachruf, der von den Mitgliedern des Ausschusses zum Zeichen der Trauer stehend angehört wird.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 576, M. Abt. 7, 22002.) Die Errichtung eines Volkskindergartens im Gebäude der R. = und M. B. Sch. 3, Petrusgasse 10 ab 1. Oktober 1923 wird genehmigt. Der Kindergarten ist in zwei Abteilungen zu führen. Die Aufnahme von drei Kindergärtnerinnen und zwei Kinderwärtnerinnen wird befürwortet. (M. d. Aussch. I.)

(Z. 566, M. Abt. 9, 5707.) Das Ehrengesamt der Gemeinde Wien an Ehepaare in städtischen Versorgungsanstalten, die das Fest

ihrer goldenen Hochzeit feiern, wird auf 100.000 K erhöht. Hierfür wird zur Ausgabrubrik 301/10 a ein Zuschußkredit von 1 Million Kronen genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(3. 574, M. Abt. 9, 7702.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses in den städtischen Versorgungshäusern und im Mhl- und Werkhause werden für das Jahr 1923 folgende Zuschußkredite genehmigt: Zur Ausgabrubrik 301/10 a „Versorgungshäuser“, Betrieb, 173·1 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 301/10 b „Inbetriebnahmen“ 20 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 301/11 „Armenhäuser“ 10·5 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 301/12 „Mhl- und Werkhaus“ 108·4 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 305/2 „Krankenhaus der Stadt Wien“ 41 Millionen Kronen. (A. d. Aussch. II.)

(3. 577, M. Abt. 8, 48538.) Zur Ausgabrubrik 301/7 a „Geldaushilfen und Bekleidungsbeiträge für Kinder“ wird für den Rest des Verwaltungsjahres 1923 ein Zuschußkredit (der erste) im Betrage von 240 Millionen Kronen genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(3. 571, M. Abt. 45, 5405.) Der Marie Doll wird die Wohnung Nr. 7 im 1. Stocke des Sahlinger'schen Stiftungshauses 16. Thaliastraße 41, bestehend aus 2 Kabinetten und 1 Küche, als Naturalwohnung auf Lebenszeit eingeräumt. Die Gemeinde Wien wird die Abtrennung der Wohnungsgasleitung von der Hausleitung veranlassen. Die Auslagen hierfür und die Kosten des bisher aufgelaufenen Gaskonsums übernimmt die Stiftung, der zu diesem Zwecke ein Kredit von 800.000 K aus den eigenen Geldern der Gemeind Wien zu 12 Prozent halbjährige Vorauszinsen bewilligt wird. Zur Deckung dieses Kredites an die Sahlinger Stiftung wird zur Ausgabrubrik 303/5 (Post J 3 b) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 800.000 K gewährt. (A. d. Aussch. II.)

(3. 587, M. Abt. 9, 7875.) Die Übernahme der vom Vereine „Die Technik für die Kriegsinvaliden“ im Hause 9. Borschgasse 10 betriebenen Einrichtungen (Ambulatorium für Prothesenbedürftige Werkstätte für Prothesen, orthopädische Apparate und Bandagen und Prüfstelle für Prothesen und Apparate) mit dem gesamten beweglichen Vermögen des Vereines und allen Rechten und Pflichten durch die Gemeinde Wien und die Fortführung dieser Einrichtungen als „Institution für Krüppelfürsorge der Stadt Wien“ unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen werden genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(3. 586, M. Abt. 9, 7726.) Für den Betrieb der Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6. Brückengasse 3, wird für das laufende Verwaltungsjahr ein Pauschalcredit von 100 Millionen Kronen genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(3. 588, M. Abt. 8, 50218.) Die Organisation des Externates der „Haushaltungsschule der Stadt Wien“, 6. Brückengasse 3, wird zur Kenntnis genommen und die Führung der Schule nach den bisher vom Vereine für hauswirtschaftliche Frauenbildung eingehaltenen Richtlinien bis auf weiteres genehmigt. Die Aufnahme der Schülerinnen erfolgt durch die Schulleitung mit Genehmigung des Magistrates, Abteilung 8. Die Leistungen der Schülerinnen werden wie folgt festgesetzt:

A. Eine Einschreibgebühr von 2000 K für alle Schülerinnen ohne Unterschied, ob sie die Haushaltungs- oder Hauswirtschaftsschule oder einen Kurs besuchen wollen.

B. Ein Schulgeld für die Haushaltungsschule von monatlich 130.000 K, für die Hauswirtschaftsschule von monatlich 100.000 K, für den vormittägigen Kochkurs von monatlich 150.000 K, für den Abendkochkurs von 150.000 K, für den Einfiedelkurs 30.000 K, für den Kochkurs für Krankenkost von 100.000 K, für den Abend-schneiderekurs von 100.000 K, für den Abendweißnähtkurs von 100.000 K.

C. Eine Inventarabnutzungsgebühr bei dreimaligen Kochübungen in der Woche von monatlich 4000 K, bei täglichen Kochübungen von monatlich 8000 K und im Abendkochkurs per Kursdauer 8000 K.

D. An Verköstigungskosten in der Haushaltungs- und Wirtschaftsschule von 130.000 K monatlich als Mindesteinsatz mit der Möglichkeit der Erhöhung auf Grund der jeweils monatlich durchzuführenden Kalkulation, im vormittägigen Kochkurs von monatlich 400.000 K, im Abendkochkurs von monatlich 150.000 K, im Krankenkochkurs von monatlich 150.000 K (auch bei diesen vorerwähnten

Kursen mit der Möglichkeit der Erhöhung auf Grund der monatlichen Kalkulation).

Ausländerinnen haben die Einschreibgebühr und das Schulgeld (Punkt A und B) in dreifacher Höhe des jeweils festgesetzten Ausmaßes zu entrichten. Der Magistrat wird ermächtigt, mit Zustimmung des amtsführenden Stadtrates der Gruppe III mittellosen Schülerinnen das Schulgeld zu ermäßigen, beziehungsweise zu erlassen. Die Gemeinde Wien widmet je fünf Freiplätze in der Hauswirtschafts- und Haushaltungsschule und den jeweils bestehenden Einzelkursen. Die Verleihung erfolgt über Ternavorschlag des Magistrates durch den Gemeinderatsausschuß der Gruppe III. Der Schulbeginn am 8. Oktober 1923 wird zur Kenntnis genommen.

(3. 590, M. Abt. 13, 9174.) In Abänderung des Beschlusses vom 3. Juli 1923, 3. 399, wird der Magistrat ermächtigt, die Liegenschaft 10. Lagenburger Straße 102 (Desinfektionsanstalt) dem Eigentümer gegen Ertrag eines Betrages von 110 Millionen Kronen unter den im Berichte angeführten Bedingungen zurückzustellen.

(3. 591, M. Abt. 13, 9207.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für die Unterbringung von Pfléglingen aus der geschlossenen Armenpflege im Wohltätigkeitshause in Baden im zweiten Halbjahre 1923 wird zur Subrubrik 301/11 b ein Zuschußkredit in der Höhe von 12 Millionen Kronen bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(3. 589, M. Abt. 13 a, 2778.) Die Gemeinde Wien übernimmt in Würdigung der Persönlichkeit des akademischen Malers Gustav Klimt die Kosten für die dauernde Ausschmückung seiner Grabstätte im Hiezingner Friedhofe.

Berichterstatterin **GN. Marie Bod:**

(3. 578, M. Abt. 9, 6887.) Zur Deckung der durch die gestiegenen Preise für Brennmaterialien erforderlichen Mehrkosten der Heil- und Pflegeanstalt Pöbbs wird zur Ausgabrubrik 305/4 ein Zuschußkredit von 133 Millionen Kronen bewilligt.

(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin **GN. Amalie Bötzler:**

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten werden mit der Funktionsdauer bis zum 31. Dezember 1925 bestätigt:

(3. 573, M. Abt. 8, 49314.) Anton Pfeiffer, Anna Popper und Marie Schmidinger zur Fürsorgeräten des 17. Bezirkes.

(3. 579, M. Abt. 8, 42141.) Hugo Bauer, Ferdinand Kapoun, Franz Polcar und Emilie Schaden zu Fürsorgeräten des 10. Bezirkes.

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

(3. 582, M. Abt. 9, 6948.) Der Freiwilligen Feuerwehr in Diefing wird zur Deckung der Auslagen für das Ortstelefon im Jahre 1923 eine Beihilfe von 200.000 K bewilligt.

(3. 583, M. Abt. 9, 6234.) Als Grabbelaufungsgebühr (Renovationsgebühr) für eine Grabstelle auf den Anstaltsfriedhöfen der Versorgungshäuser der Stadt Wien in Mauerbach und St. Andrä a. d. Traisen wird dieselbe Gebühr bestimmt, wie sie für die Ortsfriedhöfe Mauerbach und St. Andrä a. d. Tr. festgesetzt ist.

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Prof. Dr. Tandler:**

(3. 585, M. Abt. 9, 7489.) In Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 24. Oktober 1922, P. 3. 10736, wird die Befugnis der Leiter sämtlicher Humanitätsanstalten der Stadt und des Landes Wien für eine Einzelausschaffung bis auf weiteres mit dem Höchstbetrage von 500.000 K festgesetzt.

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

(3. 572, M. Abt. 13 a, 572.) Der Marie Wondra wird der Gartengruftplatz Gruppe 4, Nummer 16 im Stammerdorfer Friedhofe um die Gebühr von 16 Millionen Kronen auf Friedhofsdauer überlassen. (A. d. St. S.)

(3. 570, M. Abt. 13 a, 2080.) Der Anna Riß-Prellgogh wird der einfache Gruftplatz Nr. 22 unter der Terrasse im Heiligenstädter Friedhofe um die Gebühr von 21 Millionen Kronen überlassen.

(3. 580, M. Abt. 13 a, 2680.) Der Magistrat wird bis auf weiteres ermächtigt, die Einhebung der Gebühren für die Totenbeschau und Totenbeschreibung mit Rücksicht auf deren Gering-

fähigkeit einzustellen und bei der Einhebung der Friedhofsgebühren Beträge unter 50 K nach unten und von 50 K an nach aufwärts abzurunden.

(B. 565, M. Abt. 13 a, 2191.) Die Errichtung eines Denkmals bei dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengrabe Pichstein in der Gruppe 32 B, Nummer 54 auf dem Zentralfriedhofe wird nach dem vorgelegten Entwurfe genehmigt.

(B. 584, M. Abt. 13 a, 1611.) Die Gemeinde Wien übernimmt in Würdigung der vorgebrachten Gründe die Kosten der Enterdigung der Leiche Franz Xaver Pawlik aus dem eigenen Grabe Gruppe 48 B, Reihe 1, Nummer 52 im Wiener Zentralfriedhofe und dessen Wiederbeerbigung in dem Ehrengrabe Gruppe C, Reihe 1, Nummer 42, sowie die Kosten der Ueberarbeitung und Ueberstellung des bei diesem Grabe befindlichen Denkmals auf das Ehrengrab unter der Bedingung, daß Anna Pawlik die in der vorgelegten Liste aufgezählten Medaillen und Plaketten kostenlos den städtischen Sammlungen zur Verfügung stellt.

Bezirksvertretungen.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 27. September 1928.

Vorsitzender: W. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Pallinger.

In der Zeit vom 5. bis 27. September l. J. sind Sühngelder im Betrage von 480.000 K eingelangt.

W. König stellt einen eingehend begründeten Antrag wegen ehester Elektrifizierung der Stadtbahn. (Einstimmig angenommen.)

Die Wk. Brauneiß und König beantragen, daß eine elektrische Vogenlampe an der Kreuzung der März- und Schweglerstraße angebracht werde und ersuchen, daß bei den Schulgebäuden Meißelstraße 40 und Goldschlagstraße 108 wieder eine Beleuchtung, wie sie bereits früher bestanden hat, installiert werde. W. Cermak führt Beschwerde über die schlechte Beleuchtung in der Denglegasse zwischen der Avedilstraße und Tofgasse. W. Piller wünscht eine bessere Beleuchtung in der Heindegasse. W. Pawliczel führt Beschwerde über die schlechte Beleuchtung in der Dreihausgasse.

WSt. Mayer beschwert sich, daß Strafbekrete an Parteien von Seite der Zustellungsorgane des magistratischen Bezirksamtes im offenen Zustande an die Hausbesorger statt an die Parteien zugestellt werden und ersucht um Abhilfe dieses Uebelstandes.

W. Cermak führt Beschwerde, daß von Seite der christlich-sozialen Partei das mit der sozialdemokratischen Partei abgeschlossene Uebereinkommen, die Wahlagitation nicht zu stören, leider nicht eingehalten wird. Der Vorsitzende bemerkt hierzu, daß die getroffene Vereinbarung zwischen den Parteien, die Wahlagitation nicht zu stören, nach seiner Meinung auch eingehalten werden soll.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 26. September 1928.

Vorsitzender: W. Johann Grassinger.

Schriftführer: Kanzleioberoffizial Dominil.

Zirkusdirektor Gustav Zwider hat für die Bezirksarmen 9500 K gespendet.

WSt. Stabler stellt einen Antrag betreffend den Erlaß des Magistratsdirektors, mit dem die magistratischen Bezirksämter beauftragt werden, die noch zu erwartenden und bereits anhängigen Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und die Verleihung der Landesbürgererschaft bis auf weiteres mit besonderer Beschleunigung zu erledigen und angeordnet wird, daß hiebei die Einholung einer Äußerung der Bezirksvorsteherung zu unterbleiben habe. Zur Aufklärung teilt der Vorsitzende mit, daß trotzdem alle Heimatsrechtsakten den Bezirksräten zur Äußerung zugemittelt wurden. Er habe in der letzten

Sitzung vor den Ferien die Bezirksräte ersucht, diese Akten stets sofort zu erledigen und er wurde einstimmig ermächtigt, diese sodann ex praesidio zu erledigen. Auf diese Art wurden seit Beginn der Ferien die Heimatsrechtsakten im Einvernehmen mit den Bezirksräten ohne jede Verzögerung im Sinne des Antrages des betreffenden Bezirksrates von ihm erledigt. Der Antrag wurde mit 15 gegen 8 Stimmen abgewiesen.

W. Koch stellt den Antrag, nach dem das Verkehrsministerium und die Verkehrscommission aufgefordert werden, dem Ansuchen der Gemeinde Wien bezüglich der Elektrifizierung der Stadtbahn schleunigst zu entsprechen. (Einstimmig angenommen.)

W. Barthelme beantragt, die Polizei zur schärferen Handhabung von Mitteln gegen die jetzt herrschende Autoraserei zu ersuchen. Die Wk. Happich und Klar ergänzen diesen Antrag dahin, ein besseres Augenmerk auf die Kontrolle der derzeit bestehenden schlechten Vereisung der Lastenautos zu legen und an Sonntagen die Autofahrten im erweiterten Bereiche der Stadt wegen der argen Belästigung der Ausflügler durch die Staub- und Benzinschwaden überhaupt zu verbieten, was in anderen Staaten schon längst durchgeführt sei. (Angenommen.)

W. Krill stellt die Anfrage, wie es mit dem Bau des Volksschauspielhauses, Projekt Langhammer, stehe. Der Vorsitzende gibt hierzu die nötigen Aufklärungen. Hierzu bemerkt W. Auer, daß bei Nichtdurchführung dieses Projektes dem Bezirksvorsteher die Ermächtigung erteilt werde, alle Schritte zu unternehmen, damit das Zweighaus der „Urania“ auf den Gründen des ehemaligen Zirkus Schumann erbaut werde, welcher Platz als viel günstiger zu bezeichnen wäre als der in Aussicht genommene.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 27. September 1928.

Vorsitzender: W. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Kanzleibizdirektor Zehlicka.

W. Fiszda beantragt, die Regulierung der Straße An der oberen alten Donau in Aussicht zu nehmen und dabei die Pflanzung einer Allee vorzunehmen. (Angenommen.)

Der selbe beantragt: Das Ansuchen des Elternvereines der Knaben- und Mädchenvolkschule am Rinzlerplatz, daß der Übungsturm der Freiwilligen Feuerwehr Donaufeld aus dem Schulgarten (Kinderspielplatz) auf das zum Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr gehörige Grundstück in der Theodor Körner-Gasse auf Kosten der Gemeinde verlegt wird, ist zu befürworten. (Angenommen.)

Der selbe beantragt: Das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr vom Bruchhausen, die Gemeinde Wien wolle ihr auf der Parzelle Nr. 28 ein Hduschen bauen und zur Verfügung stellen zur Unterbringung ihrer Spritzen und Geräte und das Ansuchen um unentgeltliche Ueberlassung von zwei fahrbaren Feuerpumpen, des notwendigen Schlauch- und Leiternmaterials sowie der kompletten Ausrüstung für 20 Mann aus dem ausrangierten Inventar der städtischen Feuerwehr wird befürwortet. (Angenommen.)

Der selbe beantragt: Die Stadtgartendirektion wird eingeladen, ein Projekt auszuarbeiten zur Lösung der Aufgabe, den Park in der tiefen Grube bei der Nordmann- und Theodor Körner-Gasse innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren allmählich auf das Straßenniveau zu bringen. (Angenommen.)

Die Wk. Schulteis und Genossen beantragen: Die Bezirksvertretung Floridsdorf fordere, daß die Linie 32 über die Dresdner Straße und bis zur Südbahn geführt werde.

Ueber Antrag der Wk. Fiszda und Babovsky spricht sich die Bezirksvertretung gegen die Bewilligung des Motorbootfahrens auf der alten Donau aus. Eine Ausnahme könnte nur gemacht werden für die breitere Strecke im unteren Gebiete der alten Donau für ganz kleine Motore und für eine gewisse Zeit (Frühjahr und Herbst); in den Sommermonaten Juni, Juli, August und September müsse aber das Motorbootfahren für Sportvereine ausnahmslos verboten werden.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Oktober 1923.

An Gemüse und Grünwaren beliefen sich die Zufuhren auf 14.826 q, das sind um 1991 q weniger als in der Vorwoche. Die Beschickung des Gärtnersrüchmarktes im 4. Bezirke war in der Berichtwoche hinreichend. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert, nur Paradeiser haben eine Ermäßigung erfahren. Die Kartoffelzufuhren beliefen sich auf 11.921 q, das sind um 2024 q mehr als in der Vorwoche. Reichliche Zufuhren an Kartoffeln wurden fast ausschließlich aus Niederösterreich angeliefert. Kipfler-kartoffeln, die in verhältnismäßig geringen Mengen angeboten waren, erhöhten sich im Preise, während die Preislage für runde Kartoffeln stabil blieb.

Die Eieranlieferung war hinreichend (um 18.500 Stück mehr als in der Vorwoche). Auch die Anlieferung von Butter war bedarfsdeckend, insgesamt langten 208 q ein. Die Butterpreise blieben unverändert.

Die Obstzufuhren beliefen sich auf insgesamt 11.371 q, das sind um 5723 q weniger als in der Vorwoche. Mit Äpfel und Birnen aus Niederösterreich und Oberösterreich, dem B urgenlande, Steiermark, Ungarn, Jugoslawien und Italien (hauptsächlich Südtirol) war der Markt über Bedarf beschickt. Die Vorräte an Zwetschken waren noch genügend.

Die Pilzzufuhr war um 148 q höher als in der Vorwoche und belief sich auf 123 q. Herrenpilze haben sich im Preise erhöht.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 735 Stück weniger aufgetrieben. Auf dem Hauptmarkte wurden anfangs bei geringer Kauflust Stiere bis 1000 K, die übrigen Gattungen um 1000 bis 1500 K per kg teurer verkauft. Auf dem Nachmarkte verbilligten sich alle Sorten um 1000 K per kg. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 15 lebende Kälber weniger, dagegen um 469 weidner Rälber und 361 weidner Schweine mehr zugeführt. Auf den Schweinemärkten wurden um 266 Fleischschweine weniger, dagegen um 806 Fettschweine mehr aufgetrieben.

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren um 40 t größer als in der Vorwoche. Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im Kleinhandel billiger: Kalbfleisch in den minderen Sorten um 1000 bis 2000 K (Schlegel 25.000 bis 42.000 K, Schnitzel 50.000 bis 64.000 K), minderes abgezogenes Schweinefleisch um 1000 K (28.000 bis 46.000 K), Speck um 1000 K (30.000 bis 33.000 K), Füll um 2000 K (34.000 bis 36.000 K); dagegen notierten teurer: Rindfleisch um 1000 K (15.000 bis 30.000 K per kg mit Zuwage).

Baubewegung

vom 20. bis 23. Oktober 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenfäden der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Neubauten.

- 16. Bezirk: Wohnhaus, Galliginstrasse, von Alois Weiß, 1. Wolzsee, Bauführer B. Schindler, Stadtbaumeister (18951).
- 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Grinzinger Allee, Ecke Jglaßergasse, von Böschner & Helmer, 9. Alferbachstraße 5, Bauführer derselbe (5616).
- " " Einfamilienhaus, Trumelhofgasse, von Dr. Oswald Kolischer, Raasgrabengasse 11, Bauführer Karl Korn, Baugesellschaft A.-G. (5630).

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Kanzleibau, 1. Spiegelgasse 2, von Raimund Ittner, Bauführer Pribit & Schögl (10347).
- " " Stodwerksaufbau, Hefersdorferstraße 1, von der Allgemeinen Depositenbank, Debonamat (10480).
- 2. Bezirk: Kesselhaus, Prater, Bergnützungspark, von A. S. Winter, Bauführer Tomischel & Daubisch (10505).
- " " Kanalherstellung, Rumbgasse 2, von S. Grünwald, 20. Ballenreinfstraße 22, Bauführer Arnold Barber (10192).
- " " Lichtenauergasse 10, von Josef Demant, 1. Fleischmarkt 22, Bauführer Leopold Hausenberger (10424).
- " " Autoschuppen, Praterstift, von der Oesterreichisch-amerikanischen Petroleumgesellschaft, Bauführer Julius Müller, Baumeister (9963).
- " " Garagenbau, Zirkusgasse 40, von Pollak & Neuron, ebenda, Bauführer Allgemeine Oesterreichische Baugesellschaft (10090).
- " " Vergrößerung der Synagoge, Große Schiffgasse 8, von dem Israelitischen Betbauverein „Abas Jisroel“, durch Arch. Reiser, Vereinsgasse 16 (10061).
- 3. Bezirk: Magazinsgebäude, Rennweg 42, von Ferdinand Fritsch, ebenda, Bauführer Ing. Alb. Jäger (10083).
- " " Garagenbau, Baumgasse 67, von Anna und Georg Wolfinger, Bauführer Ferdinand Schindler (10085).
- " " Schuppenbau, Barz. 1629/1, Schlachthausgasse, von Adler & Sohn (10346).
- 4. Bezirk: Garage, Rindböckgasse 15, von Oskar Föhr, ebenda, Bauführer Detoma & Swittalek (10159).
- " " Garage, Goldeggasse 21, von Hans Böwy, Bauführer Ferd. Schindler (10170).
- " " Garage, Goldeggasse 21, von Dr. Ernst Hilfreich, für Julius Berger, Bauführer Ferdinand Schindler (10418).
- " " Stodwerksaufsetzung, Nommengasse 15, von Dr. Otto Bed, durch Prof. Otto Kuntzschil, 6. Hirschengasse 25 (9966).
- 5. Bezirk: Schornstein, Amtshausgasse 3/5, von Karl Klein, Baumeister, 9. Wasserburgergasse 5 (10195).
- 6. Bezirk: Lagerraum, Marchettigasse 5, von Kallein & Otte, Bauführer Ing. Franz Kallein (10418).
- 7. Bezirk: Garage, Bieglergasse 5, von der Niederösterreichischen Gewerbe- und Handelsbank, Bauführer Moritz und Josef Sturany (10092).
- 9. Bezirk: Benzinlager, Michelbeuergasse 9 a, von Fidor Mautner, Bauführer „Danubius“, Baugesellschaft m. b. S. (10197).
- " " Schuppenbau, Nußdorfer Straße 69, von Marie Mayer, Bauführer Wiener Baugesellschaft (10285).
- 10. Bezirk: Garage, Tabakfabrik Favoriten, von der Generaldirektion der Oesterreichischen Tabakregie (10323).
- " " Holzschuppen, Feuchterslebengasse 81, von Hedwig Rinder & Komp., Bauführer Wenzel Janisch.
- " " Errichtung eines Konditoreiostockes, Südbahn bei der Philadelphiastraße, von Bruno Niederle, 12. Koppereitergasse 2, Bauführer Rupert Razler (10355).
- 12. Bezirk: Veranda, Thunhofgasse 3, von Alphons Sondhoff, Bauführer Johann Ferdinand Buchinger (11833).
- " " Garage, Raubachstraße 23, von Julius Hirschnrodt, Bauführer Emanuel Stama (11827).
- " " Stallungen, Hegendorfer Straße 78, von Franz Hermanek, Bauführer Josef Sperker.
- " " Hütte, Flurschützstraße, Ecke Wolfsganggasse, von Franz Frieser, Bauführer Johann Ruttner.
- 16. Bezirk: Herstellung eines Hofstralles, Lambertgasse 9, von Johann Neuwirth, Bauführer Franz Seidl, Architekt (18817).
- " " Werkstättenbau, Payergasse 12, von Adolf Springer & Komp., Bauführer Jakob Böh, Stadtmaurermeister (18893).
- " " Familiengruft am Dttalringer Friedhofe, von Josef Paricel, Bauführer Millek & Langeder (18435).
- " " Umbau, Gaullachergasse, Yppenheim, von der Kinobau- und Betriebsgesellschaft m. b. S., Bauführer Ferdinand Ruf (18455).
- 17. Bezirk: Verandaergrößerung, Sandleitengasse 14, von Moritz Wilhelm und Karl Ruffner, Bauführer Franz Blank, Architekt, Stadtbaumeister (18953).
- " " Werkstättenbau, Beheimgasse 32, von Robert Ueberschlag, Bauführer Albert Schmid (10327).
- " " Stallubau, Beringgasse 25, von Ignaz & Jakob Ruffner, Baumeister Franz Blank (10344).
- " " Stiegenhauszubau, Bergsteiggasse 89, von der Austria-Bräuerei, Baumeister Rudolf Jäger (10513).
- " " Zubau, Pointengasse 34, von Julius Stern, Bauführer Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen (10517).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

19. Bezirk: Verkaufshütte, Leibesdorfstraße, Ecke Arbesbachgasse, von Eleonore Kusche, Oblitzergasse 21, Bauführer Wenzel Paril (5622).
 " " Küche, Sandgasse 14, von Karl Rodenbauer, ebenda, Bauführer Robert Marauschel (5508).
 " " Veranda, Dollnergasse 7, von Marie Hammer, Himmelstraße 41, Bauführer Karl Stigler & Alois Rous (5568).
 20. Bezirk: Zubau, Dresdner Straße 126, von Jg. Ortmann's Nachf., 1. Strobelsgasse 2 (10412).
 " " Stodaufbau, Schottenaufstraße, Einl.-Z. 3676, von Josef Hamata, Bauführer Aicher & Berger (10297).
 21. Bezirk: Wagramer Straße 53, von Karl Krippner, ebenda, Bauführer Leo Kammel (10614).
 " " Mühlshüttelgasse 6, von Otto Tomasek, Bauführer Felix Sauer's Nachf. J. Pribel, R. Schiegl, D. Neill (10615).

Abaptierungen.

1. Bezirk: Graben 29, von Felix Sauer's Nachfolger, 4. Karolinenstraße 5 (10409).
 " " Hegelgasse 21, von der Allgemeinen Depositenbank, Bauführer Karl Korn, Baugesellschaft A.-G. (10502).
 2. Bezirk: Laborstraße 5, von der Oesterreichischen Hypothekbank, Bauführer Hugo Schuster, Baumeister (10501).
 " " Obere Augartenstraße 1, von Anton Werner, Augarten (10518).
 3. Bezirk: Hintere Zollamtstraße 17, von Karl Dubischovsky & Söhne, Ges. m. b. H., Bauführer Franz Josef Popf (10478).
 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 81, von der „Olo“-Lichtgesellschaft Halbmoher & Komp., Bauführer J. A. Alphons Klappholz (10529).
 7. Bezirk: Neubaugasse 12, von der Filmindustrie „Alfa“, A.-G., Bauführer Charvot & Wajek (10504).
 8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 124, von Clarn & Hillbrand, 6. Mariahilfer Straße 99 (10466).
 9. Bezirk: Hirlgasse 12, von Rud. Wiener-Welten, durch Gebäudeverwalter F. Schröpfer, 6. Theobaldgasse 23/25, Bauführer B. Brunsbach (10503).
 " " Lazarettgasse 20, von Dr. S. Goldstern, ebenda, Bauführer Al. B. Sallatmeyer (10495).
 " " Wasagasse 33, von der Neuen Wiener Bühne, ebenda, Bauführer Max Riewer (10499).
 " " Wasergasse 4a, von Franz Stögbauer, 1. Am Hof 13, Bauführer Anton Tafsche, Baumeister (10423).
 10. Bezirk: Arsenalsstraße, Barade I, nächst dem Tore XVI, von der Holzkommanditgesellschaft m. b. H. „Flaga“, ebenda, Bauführer „Grundstein“.
 12. Bezirk: Altmannsdorfer Straße 6, von Bernhard Ludwig, Bauführer Adolf Zwerina.
 " " Eichenstraße 60, von Jos. Küfferle & Komp., ebenda, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft, A.-G.
 " " Pottendorfer Straße 25, von der „Ereion“, Oesterreichische Elektrizitäts-A.-G., vormals Deckert & Homolka, Bauführer Dr. Bruno Bauer.
 18. Bezirk: Wallrißstraße 121, von Franz Hauer, Bauführer Paul Rußbaum (8917).
 " " Schopenhauerstraße 74, von Johann Neubauer, Bauführer Anton Tafsche (8946).
 20. Bezirk: Marchfeldstraße 14, von den Ambrastwerken, Kunstharzfabrik, Bauführer Karl Korn, Baugesellschaft, A.-G. (10485).
 21. Bezirk: Angererstraße 13, von Moritz und Antonie Peller, ebenda, Bauführer Jaro & Franz Six (10636).
 " " Bernholzgasse 12, von Hermann Appel, Bernholzgasse 93, Bauführer Anton Kießling (10554).

Renovierungen.

1. Bezirk: Lichtenselsgasse 7, von Oskar Brill, Baumeister, 5. Kompertgasse 1 (10508).
 16. Bezirk: Thaliastraße, vom Stephaniespital (18406).
 17. Bezirk: Steinergasse 2, von Richard Faltin (3171).
 " " Bauliche Änderungen, Pointengasse 5, von Siegmund Strauß, Bauführer „Patria“ (10533).
 " " Fünfhäusergruppe, Siedlung Heuberg, von der Siedlung Heuberg, Bauführer Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Wien-West (10540).
 " " Sautergasse 56, von Franz Haslinger (3245).
 18. Bezirk: Entgasse 80, von Franz Ludwig.
 " " Türkenstanzstraße 9, von Emilian Czermak.
 " " Schopenhauerstraße 59, von Anton Tafsche.
 " " Bähringer Straße 100, von Karl Strobach.
 19. Bezirk: Fassadenrenovierung, Dollnergasse 7, von Edmund Schuppeler, (5074).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 1236, 1239 Bähring, von Marie Roiser und Aloisia Weinmann, durch Dr. Wittmann (10509).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 1067 Ober-Döbling, von R. Warmuth und Mit-eigentümer, 18. Pöhlensdorfer Straße 46 (10417).

19. Bezirk: Einl.-Z. 1670 Ober-Döbling, von Eleonore Krusche-Schroll, geb. Eble v. Schroll, durch Dr. Karl Krauschler, 7. Stiftgasse 25 (10490).
 21. Bezirk: Einl.-Z. 872, 875 Federsdorf, von Otto Th. Frankl, 3. Ungargasse 4 (10470).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Äggersdorfer Straße, zwischen dem Plage „Am Rosenhügel“ und der Defreggerstraße und Rosenhügelstraße, Einl.-Z. 595, Kat.-Parz. 487/1, 488/1, 489/1, von der Kleingarten, siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hegendorf in Wien. Rosenhügelstraße (1031, 1032 und 1095).
 16. Bezirk: Gauslachergasse 2, Garten, Kat.-Parz. 1, Einl.-Z. 254 Grundbuch Neulerchenfeld (Yppenheim), von der Kinobau- und Betriebsges. m. b. H., Lerchenfelder Gürtel 55, für das Bundesministerium für Finanzen (Militärliquidierungsamt) (18455).
 21. Bezirk: Am langen Felde, Einl.-Z. 991, Parz. 257, von Walter Jarowitzer (2555).
 " " Fännergasse, Einl.-Z. 217, Kat.-Parz. 502, vom Sportklub „Rag“ (2560).
 " " Längs der Fellejer Straße und der unbenannten Straße längs der Nordwestbahn, Landt.-Einl.-Z. 630, von der Stiftsfinanzdirektion Klosterneuburg (2590).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behörde (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einkommende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 33, 2035.

Lieferung von Aluminiumwellblech für die Rauchschornsteinerneuerung am Tragwerke der Schmelzbrücke über den Westbahnhof.

Voranschlag: 23.000 K nach den Preisen vom Jahre 1912.
 Anbotverhandlung am 29. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stock.

M. Abt. 27, 3947.

Elektrische Installationsarbeiten für die Siedlung 11. Simmeringer Hauptstraße—Weißentürkstraße.

Anbotverhandlung am 29. Oktober, 11 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, Tür 21.

M. Abt. 24, 2481.

Lieferung eines Hochdruckdampfessels für die städtische Wäscherei 12. Schwenkgasse.

Anbotverhandlung am 8. November, 10 Uhr, in den Amtsräumen der M. Abt. 24, im neuen Amtshause, 1. Ebdorferstraße 1, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

25. Oktober, 10 und 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Herstellungen an der Heiligenstädter Brücke (ehemalige Franz-Josefs-Regierungsjubiläumbrücke) im 21. Bezirke (Heft 83).
 27. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtungen im städtischen Neubau 9. Luftlandgasse, Aychenhoffgasse, Sobieskigasse (Kinderübernahmestelle). (Heft 84).
 29. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Lieferung von Aluminiumwellblech für die Rauchschornsteinerneuerung am Tragwerke der Schmelzbrücke über den Westbahnhof (Heft 85).

29. Oktober, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für die Siedlung 11, Simmeringer Hauptstraße—Weissenböckstraße (Heft 85).

8. November, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung eines Hochdruckdampfessels für die städtische Wäscherei 12, Schwentlgasse (Heft 85).

Ergebnisse.

Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Kleinwohnbau B. Lechnerstraße-Erdberger Lände.

Anbotverhandlung am 20. Oktober (M. Abt. 23, 1985).

Es offerierten in Kronen: „Grundstein“ 2.613.329.010; Franz Josef Hopp 2.627.016.239; Deferr.-ung. Baugesellschaft 2.670.247.150; Karl Korn 2.412.186.769; S. Rella & Komp. 2.594.607.557; Dis & Komp. 2.814.513.745; Karl Fichtinger 5.785.672.236; Vaterländische Baugesellschaft 2.578.770.800; Eduard Kernhart 2.667.611.000; Ing. Rich. Bedt 2.545.426.580; Ing. Franz Kallin 2.560.680.745; Westermann & Komp. 2.787.576.870; Janesch & Schnell 2.570.164.600.

Kundmachungen.

Wahl des Ausschusses der konditionierenden Pharmazenten.

Auf Grund der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 2. Jänner 1907, R.-G.-Bl. Nr. 6, wird verlaublich:

Die Wahl des Ausschusses der konditionierenden Pharmazenten für den Bereich des Wiener Apothekerkongressiums, der aus 12 Mitgliedern und 6 Ersatzmännern zu bestehen hat, wird für Samstag den 24. November 1923 in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags in dem hierfür bestimmten Wahllokale im städtischen Amtshaus 8, Schlegelgasse 4, 2. Stock links, Zimmer Nr. 146 (Zugang durch Zimmer Nr. 145 und 147) anberaumt. Die Wahlberechtigung wird durch die Eintragung in die Wählerliste festgestellt. Diese liegt innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Verlautbarung dieser Wahlauschreibung, das ist an den Wochentagen vom 24. Oktober 1923 bis einschließlich 9. November 1923 beim Wiener Magistrat, Abteilung 13 (1. neues Amtshaus, Eingang von der Ebendorferstraße 1, Rathausstraße 14, 4. Stock) während der Amtsstunden von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags zur Einsicht auf. Jeder Wahlberechtigte kann sich während dieser Frist mündlich oder schriftlich unter Vorlage der Belege über seine Wahlberechtigung (Heimatschein, beziehungsweise Zuständigkeitsdekret, Magisterdiplom und Befähigung des Angehörtenverhältnisses) bei der Wahlbehörde (M. Abt. 13) zur Eintragung melden. In der gleichen Frist steht es jedem Wahlberechtigten frei, die Ausschreibung vermeintlich Nichtwahlberechtigter aus der Liste zu verlangen. Nach Ablauf obiger Frist werden die mit dem Amtssiegel der Wahlbehörde versehenen Stimmzettel den in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten zugestellt. An Stelle in Verstoß geratener oder unbrauchbar gewordener Stimmzettel werden den Wahlberechtigten auf Verlangen von der Wahlbehörde Duplikate ausgestellt. Die Stimmzettel müssen auf dem offen bleibenden Teile von dem Wahlberechtigten unter Beisehung seiner Dienststelle und seines Wohnortes unterfertigt sein. Andere als die von der Wahlbehörde ausgegebenen Stimmzettel, dann Stimmzettel, die nicht die im vorstehenden Absätze angeordnete Unterfertigung tragen, sind ungültig. Die Wahl erfolgt schriftlich durch Einsendung oder durch Uebergabe der Stimmzettel an die Wahlbehörde. Die schriftliche Einsendung der Stimmzettel hat derart zu erfolgen, daß diese, bis längstens Samstag den 24. November 1923, 1 Uhr nachmittags bei der Wahlbehörde einlangen. Die Uebergabe der Stimmzettel an die Wahlbehörde hat entweder bis Freitag den 23. November 1923 im Einreichungsprotokolle der M. Abt. 13 während der gewöhnlichen Amtsstunden oder am Wahltag — Samstag den 24. November 1923 — im Wahllokale selbst in der Zeit von 9 bis 1 Uhr zu erfolgen. Diejenigen Personen, die von den Wahlberechtigten als Ausschussmitglieder und Ersatzmänner gewählt werden, sind auf dem Stimmzettel in den hierfür bestimmten Rubriken zu verzeichnen.

Die Feststellung des Wahlergebnisses (Strutinium) wird Samstag den 24. November 1923 nachmittags 3 Uhr bei der Wahlbehörde in dem obbezeichneten Wahllokale durch eine Kommission vorgenommen, die aus einem Vertreter dieser Behörde und zwei vom Ausschusse der konditionierenden Pharmazenten als Vertrauensmänner entsetzten Wahlberechtigten besteht. Das Strutinium ist öffentlich. (M. Abt. 13, 8835.)

(Allgemeine Depositenbank.) Der Vorstand der Allgemeinen Depositenbank hat beschlossen, die Erhöhung des Aktienkapitales von Nominalen 10 Milliarden Kronen auf Nominalen 15 Milliarden Kronen in zwei gleichen Tranchen durchzuführen und von der ersten Tranche 833 333 neue Aktien den Aktionären zum Preise von 60.000 K bel quel per Stück mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1924 in der Zeit vom 22. Oktober bis einschließlich 3. November 1923 im Verhältnisse von einer neuen zu sechs alten Aktien anzubieten. Die restlichen 416.667 Stück Aktien wurden einer tschechoslowakischen Finanzgruppe überlassen. Das Bezugsrecht kann ausgelöst werden: Bei der Hauptanfalt 1, Schottengasse 1 bei den Schaltern 7 und 8, bei sämtlichen Filialen und Wechselstuben der Allgemeinen Depositenbank, ferner bei der Prager Kreditbank in Prag, beim Bankhause Fuchs & Komp. in Prag, bei der Mährischen Escomptebank in Brünn, bei der Banca Ungaro-Italiana in Budapest und bei der Societa Italiana di Credito Commerciale, Triest.

1039

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

2. Oktober 1923.

(Fortsetzung.)

Haag Adolf, Alleinhaber der Firma Adolf Haag, Gemischtwarenhandel, 1. Freyung 6. — Handl Helene, geb. Grünbler, Niedererzeugung, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 82. — Hanke Ludwig, Alleinhaber der Firma Ludwig Hanke, Gemischtwarenhandel, 1. Bollzeile 25. — Häppl Marie, geb. Grubmayer, Niedererzeugung, 7. Mariahilfer Straße 94. — Hawranek Otto, Ledererzeugung, 5. Bräuhausegasse 51. — Heiber Hermine, geb. Strang, Handel mit Kleidern, Wäsche und Stoffen, 6. Münzwardeingasse 8. — Heilig Leopoldine Barbara, Wäschewarenherzeugung, 16. Fröbelgasse 2. — Heindl Rudolf, Papierwaren und Briefmarkenverfertigung, 7. Lerchenfelder Straße 63. — Heinz Barbara, geb. Rebel, Wäschewarenherzeugung, 6. Linke Wienzeile 100. — Helgeth Hermine, geb. Hamoto, verwitwet gewesene Ballner, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, Verschleiß von Bier in vorchriftsmäßig verschlossenen Flaschen, 16. Herbststraße 21. — Hellsberger Wolfgang, Marktfahrer, 17. Schwandnergasse 24. — Hinter Ignaz, Gemüsegärtner, 21. Pogreßstraße 386. — J. Hochberger, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, 12. Schaller-gasse 44. — Horest Aloisia, geb. Bötsch, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 10. Dampfgasse 26. — Huber Richard, Gastwirtskonzession, 3. Hainburger Straße 88. — Janata Ferdinand, Sechswarenverschleiß, 16. Brunnengasse, Marktstand Nr. 185. — Jandl Martin, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der G.-D. angeführten Artikel, ferner Handel mit Textilwaren, Haushaltsgegenständen und Schuhwaren, 6. Mittelgasse 6. — Jelinek Johann, Drechsler, 7. Randlgasse 25. — Jenet Elisabeth, geb. Bobdaneck, verwitwete Kautnil, Verschleiß von Milch und Gebäck, Hofmühlgasse 18. — Joll Marie, Handel mit Stampiglien und Bureaubedarfartikeln, 7. Kirchengasse 4. — Emma Jordan-Lichtmecker, Alleinhaber der Firma Erstes Wiener Reinigungs-Institut „La Generale“ S. Jordan, Handel mit Reinigungsrequisiten und Artikel sowie Handel mit giftfreien Ungeziefervertigungsmitteln, 1. Hegelgasse 9. — Jung Barbara, Kaffeehauskonzession, 3. Pantkrasser Hauptstraße 119. — Kastla Stephanie, Sechswarenverschleiß nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung, 16. Pppenplatz 8. — Kailich Franz, Ledergalanteriewarenherzeuger, 5. Wiebengasse 4. — Kerbler Johann, Fragerngewerbe, 16. Wurtlberggasse 82. — Klavira Gustav, Herrenkleidmacher, 5. Waffergasse 23. — Klugebrunn Hugo, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, 13. Linzer Straße 299. — Klinger & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Leder, 19. Ruthgasse 56. — Kisting Johanna, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen und Fruchtstäben, 16. Erdbrustgasse 4. — Koch Josef Viktor, Schlosser, 6. Fallgasse 1. — Kölsch Regine, geb. Trautmann, Handel mit Haushaltsartikeln mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 der G.-D. angeführten Artikel, 5. Embelgasse 47. — Koubel Karl, Kürschner, 6. Mariahilfer Straße 105. — Kovács Helene, geb. Baches, Albinhaberin der Firma S. Kovacs, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1. Wipplinger Straße 17. — Kozal Ludwig, Handel mit Gold- und Silberwaren, 1. Rabensteig 1. — Kroupa Anna, geb. Flaszl, Handel mit Zuderbäckerwaren, Kanditen, Kracherln und Fruchtstäben, 11. Hasenleiten-gasse 6 (Baracke Nr. 4). — Krejci Elisabeth, geb. Ambruzek, Wäschewarenherzeugung, 16. Kulmgasse 2. — Kubit Viktor, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 der G.-D. angeführten Artikel, 5. Kriehberggasse 17. — Kürbisch Rosa, Gemischtwarenhandel, 12. Wilhelmstraße 10. — Kunze Anton, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Eisenwaren und Handel mit denselben, 12. Pottendorfer Straße 23. — Langer Hermine, geb. Swoboda, Wäschewaren-, Schürzen- und Blusenherzeugung, 5. Koflgasse 41. — Laube Rosa, Wäschewarenherzeugung, 17. Kalvarienberggasse 10. — Lehmann Marie, geb. Hoshel, Gemischtwarenhandel, 10. Sudrunstraße 171. — Leidenfrost



Marie, geb. Cepelak, Marktfahrgewerbe, 5. Obere Amtshausgasse 45. — Leitner Marianne, geb. Hynfal, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb mit Ausschluß der im § 33, der G.-D. vorbehaltenen Waren und Flaschenbiervertrieb, 17. Rumpelberggasse, Einl.-Z. 1969 Grundbuch Hernals. — Lewit Ester, geb. Schneider, Kleidermachergewerbe, 1. Sonnenselgasse 3. — Löwe Alfons, Tischler, 5. Jahngasse 27. — Löwi Sidonie, geb. Hader, Inhaber der Firma Gyula Löwi, (Julius Löwi) Handel mit Produkten, Geflügel, Eiern und Obst, 5. Wehringasse 15. — Lulei Anna, Gemischtwarenhandel, 5. Jahngasse 2. — Magnus Alexander, Zuckerbäcker, 13. Finger Straße 214. — Dr. Leo Majusil, Inhaber der Filmleihbank und Filmvertrieb Dr. Majusil, Verleihung und Vertrieb von Filmen, 7. Lindengasse 41. — Marton Hugo, Handel mit Baumwoll- und Lederabfällen, 2. Obere Donaustraße 85. — Maschlein Johann, Kleidermacher, 5. Reinprechtsdorfer Straße 35. — Mattes Anna, geb. Rauer, Schweinefleisch- und Selchwarenvertrieb, 16. Oppenplatz, Marktstand Nr. 11 (neuer Teil). — Ph. Wagner & Komp., Handel mit Kurz-, Woll- und Wirtwaren, 12. Albrechtsberggasse 1. — Mayer Franz, Fleischvertrieb, 16. Brühlgasse Kat.-Parz. 2966, Einl.-Z. 3054, Grundbuch Dittling. — Raziar Czjpa richtig Stur (weiblich), Marktfahrgewerbe, 2. Leffingasse 27. — Meizner Albert, Tischler, 5. Spengergasse 29. Messer Rastali, Handel mit Textilwaren, 2. Große Pfarrgasse 12. — Mößlinger Alois, Fragner, 10. Uhländgasse 2. — Müller Wilhelm, Leihbibliothek, 7. Stifsgasse 21. — Renner Adolf, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 7. Neubaugasse 75. — Rey Marie, geb. Haydn, Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputzen, 5. Wiedner Hauptstraße 142. — Niemetz Alois, Tischler, 5. Bräuhausgasse 51. — Obermayer Hermine, geb. Winter, Spitzenputzerei, 15. Alberichgasse 6. — Ochs Agnes, geb. Kanke, Fleisch- und Innereienvertrieb, 10. Buchengasse 126. — Oesterreicher Leo, Handel mit Rauchrequisiten, Kurz- und Papierwaren, 1. Hoher Markt (Kiosk). — Oettl Franz, Marktfahrer, 5. Wiedner Hauptstraße 108. — Pachmann Leopold, Marktfahrer, 5. Rumpelberggasse 17. — Pascher Elisabeth, Marktfahrgewerbe, 5. Schönbrunner Straße 45. — Pauler Anton, Selchwaren- und Schweinefleischvertrieb, Fleischvertrieb, 16. Kirchstetterngasse 19. — Berner Antonie, Marktfahrgewerbe, 5. Jahngasse 27. — Pefchle Franz Josef, Kleidermacher, 16. Sandleitengasse 36. — Pefchle Karl, Fleischhauer, 3. Rinderschlachthaus St. Marx. — Piller Emma, geb. Bartil, Wäschewarenherzeugung, 5. Gartengasse 6. — Pojer Wilhelmine, Kleidermachergewerbe, 7. Burggasse 36. — Polorny Margarete, geb. Sirt, Wäschewarenherzeugung, 16. Thaliastraße 88. — Preis Marie, Vertrieb von Lebensmitteln und Konsumwaren, 5. Reinprechtsdorfer Straße 21. — Prinz Christine, geb. Göb, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 5. Grobgasse 12. — Ranzendorff Julius, Handelsagentur, 6. Königseggasse 11. — Rappell Marie, geb. Halbmaier, Handel mit Milch und Milchprodukten, 16. Kirchstetterngasse 10. — Reh Karl, Schlosser, 17. Leopold Ernst-Gasse 27. — Reichel August, Dachdecker, 13. Hütteldorfer Straße 55. — Reisinger & Erulay, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 12. Weidlinger Hauptstraße 70. — Reismüller Johann, Warenhandel mit Ausschluß der im § 33, Absatz 4 und 5 der G.-D. angeführten Artikel und solcher, deren Vertriebs an eine Konzession gebunden ist, Vertrieb von Bier in vorchriftsmäßig verschlossenen Flaschen, 16. Arnetzgasse 27.

(Das Weitere folgt.)

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19.

Telephon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellungs aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte.

756

Eigene Wicklerei.



Die besten ÖFEN der GEGENWART sind **Swobodas Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“** sowie DAUERBRANDEINSÄTZE für Kachelöfen und Kamine, für jedes Brennmaterial bei rationellster Ausnutzung der teureren Brennmaterialien geeignet.

Prospekte sendet kostenlos 922

AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT
ALOIS SWOBODA & Co.,
Wien XVIII., Theresiengasse 1 - Telephon 19081.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie

Österr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G.

1036

Wien, I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

Übernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentl. Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

Dorotheum

Versteigerungen - Einteilung

für 14 Tage

1037

Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorf-, Böller- und Kolowrat-Saal; **speziell jeden Di: Schöne Wäsche**, Perserteppiche, Kleider, Pelze, Nähmaschinen, Fahrräder; **Jeden Mi: Photoapparate**, Ferngläser, Schreibmaschinen, Reisezeuge.

Mi 31. X. Schöne Möbel, Klaviere, Luster, Perserteppiche, Gemälde, Kunstgewerbe im Franz-Josef-Saal; **jeden Di und Sa 3. XI.** im Heeh-Saal, **jeden Mi** im Dechaus-Saal: **Kunstgewerbe**, Gemälde, Teppiche, Antiquitäten; **jeden Di, Fr 26. X. und Sa 3. XI.** Möbel, Kassen, Luster, Bilder, Hausgeräte im Glashof.

Mo 29. bis Mi 31. X. 1/3 Uhr nachm. schönes Mobiliar, Perserteppiche, Gemälde, Miniaturen, Kunstgewerbe, Glas, Porzellan, Versteigerungssaal Margareten, V., Strobachgasse 8.

Täglich Protosen; jeden Di Silber und Chinasilber; **Jeden Mi Brillanten-** und Perlenschmuck im Franz-Saal.

Do 25. bis Sa 27. X. Sonderauktion: Pracht- und Stilmobiliar, Klavier, Harmonium, Perserteppiche, Gemälde älterer und moderner Meister, Miniaturen, europäisches und asiatisches Kunstgewerbe, Antiquitäten im Franz-Josef-Saal.

Mo 29. und Di 30. X. Freiherr v. Dietrich'sche Waffensammlung aus Schloss Feistritz im Kunstauktions-Saal.

Do 25. Fr 26., Mi 31. X. und jeden Sa Bücher im Eminger-Saal; **jeden Di und Fr Briefmarken**, VI., Mariahilfer Straße 73.

Mi 31. X. Technische Auktionen: Autos und Bestandteile, Maschinen, Wagen, Werkzeuge, Armaturen, Meßapparate, VIII., Feldgasse 6.

Täglich Schaustellungen ab 1 Uhr

Beginn der Versteigerungen ab 3 Uhr

Näheres durch die „Mittelungen“ und „Nachrichtenblätter“ des Dorotheums.

J. & M. Scheibl

Fernruf 41-1-15

-- Großfuhrwerksunternehmung --
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Fernruf 41-1-15

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-Riesel beliebiger Korngröße.

984

-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und **Explosion.**

Kein Schutzgas
nötig!



Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft

Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

708

Druckschrift: Dabeg, Wien.

Fernruf: 94-97.

Bittner-Werke A.G.

Lack- und Farbenfabrik

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emallacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,

Kopallacke,

Luftlacke,

Möbellacke,

Fußbodenlackfarbe,

Oelfarben,

Schleifkitt,

Siccativ,

Brunolin,

Leinölfirnis,

Expreslack,

Terpentinöl,

Terpentinersatz,

Rostschutzanstriche,

Bleiminium,

Zinkweiß,

Lithopone.

965

Technisches und kommerzielles Bureau

VOGEL & STERN

Eisen-, Metall-, Werkzeuge-, Maschinen- u. Bauwaren-Großhandlung

Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen und Transportgeräten für Eisenbahnbedarf und Industrie

Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2, Tel. 51-109

Fabrik: Wien, XX. Bez., Engerthstraße Nr. 88



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



I. Bösendorferstrasse 6.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz und in Scafa, Provinz Chiotti, Italien. 1001

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Gebrüder Brügger

Gasapparatefabrik & Eisengiesserei

Ges. m. b. H.

Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.

Koch- u. Heiz-
apparate für
Kohle, Gas u.
Elektrizität

751

'CEFMA' HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienselle 245 a/XVI.

Prag VII., Beloredistraße 11/XVI. 734

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99

Hlegel, Karl & Stark, Ingenieure — Wien VIII., Piratengasse 28

Bau von Wasserleitungen,

Installationen und Kanalisationen 983

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzelle 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

847

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39

Fernsprecher Nr. 58-065.

Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten

aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-,

Schwarz- und verzinktem Eisenblech

Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund

und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung

(Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Oval-

werke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen 970

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kehrlichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kinokohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezialkohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau. Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u. Stahlöfen, Kohlenwiderstände. 1018

SCHWECHAT. WIEN.

Baumaterialien - Vertrieb

Armin Eisler, Wien, I., Göldsdorfgasse 4 (Ecke Franz Josefs-Kai 37), Telefon: 64-2-71 (13-3-70)

kauft und verkauft alle Arten

alte und neue Baumaterialien wie:

Ziegel, Zement, Holz, Türen, Fenster, Betoneisen, Träger, Traversen, Dachpappe etc. etc. 932

Josef Stork & Co. Ges.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 933

Portlandzement
Paxzement
Mischzement
Marmorkalk
Hydrorkalk
Heraklithbauplatten

Fernruf: 5288. Drahtanschrift: Storkomp Wien
 — Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof —

Hasenörl, Ulrich & Co.

Röhrenhof

Wien, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 32 und 34.

Telephon Nr. 51-1-66 — 51-1-67. 846

Schmiedeeiserne und gußeiserne **Röhren** und Verbindungsstücke aller Art.
 Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitungen Fayence- und emaillierte Gußwaren, Schieber, Hydranten etc.

A. Freissler * Aufzüge

WIEN X.

Erlachplatz 3. 947

Gegründet 1868

11.000 Anlagen

Anstreichereibetrieb 952

Hagspiel & Co. Ges. m. b. H.

Wien, V., Strobachgasse 2, Teleph. 51-109

Betriebswerkstätte: Wien, XX., Engerthstraße 88
 Uebernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten
 Spezialist in Brücken- und Eisenkonstruktions-Anstrichen
 Voranschläge und fachmännische Beratungen kostenlos.

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und
Portland-Zementfabrik zu Perlmooß
 (vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlimooserges. Wien
 Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8
 Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

Portland-Zement empfiehlt 818
 aus ihren Werken in Kirchbichl: Saullichwerk u. Egger-Läthiwerk, in Achau, in Mannersdorf am Leithaberge, in Judendorf und in Retz bei Ehrenhausen

Roman-Zement aus ihren Werken in Kufstein, in Kaltenleutgeben, in Lillienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen im Jahre

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 760

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „frankel“ Tel. 14582
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche, Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
 Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

Einfriedungen in allen Ausführungen,
 Drahtgeflechte für Hühnerhöfe, Oberlichten und Fensterschutz, Stacheldraht, Gewebe aus Eisen und jedem Metall, Drahtmatratzen und Eisenmöbel

liefert **Hutter & Schrantz A.-G.** Wien, VI. Windmühlg. 26.

**Tägliche Bilanz** mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc. 1010

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19. 935

Fernruf 21-50.

Fernruf 21-50.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Schotter, Randsteinen und Werksteinen. Ausführung aller zeitgemäßen Straßenherstellungen. Verleihung von Dampfwalzen. Eigene Granitbrüche.

Centralbank der deutschen Sparkassen

Wien, I. Bezirk, Am Hof Nr. 3-4.

Zweigniederlassungen:

Wien: I., Schottenring 17. II., Praterstraße 50. III., Landstraßer Hauptstraße 1. VII., Mariahilfer Straße 24 (Stiftskaserne). VII., Mariahilfer Straße 128 (Zachariashof). IX., Währinger Straße 65.

Niederösterreich: Amstetten, Baden, Krems, Wiener-Neustadt. Oberösterreich: Braunau a. Inn, Eferding, Freistadt, Gmunden, Linz, Ried, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Wels. — Steiermark: Fürstenfeld, Graz, Knittelfeld, Mureck, Radkersburg, Weiz. — Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt. St. Veit a. d. Glan, Villach. Tirol: Innsbruck. Vorarlberg: Dornbirn.

Salzburg: Hallein, Salzburg. 765

Durchführung aller Bank- und Wechselstubengeschäfte.

KALKSANDSTEINZIEGEL
BETONROHRE 831

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN

WIEN I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. Tel. 62-4-08, 68-4-09, 68-4-76.